

Lengeder suchen mehr helfende Hände

Lengede Die Generationenhilfe möchte in Zukunft auch Angebote für Kinder und Jugendliche machen.

Von Philip Najdzion

Lengeder helfen Lengedern – das ist die Idee hinter der Generationenhilfe. Und die kommt an. „Wir haben so viele Anfragen, dass wir weitere Helfer brauchen“, sagt Vorsitzender Bernhild Faßmann-Hanusch.

Der Verein unterstützt Senioren über 75 Jahren oder kranke Menschen in der Gemeinde Lengede, die auf Hilfe angewiesen sind. „Das ständige Angebot gilt aber nicht für gut betuchte Einwohner“, fügt sie hinzu.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Verein seine Leistungen mehr als verdoppeln. 20 Menschen werden von circa 20 Helfern bei Gartenarbeiten, bei Arztbesuchen oder Einkaufsfahrten unterstützt.

Auch zwei Flüchtlinge packen mit an. „Zuerst haben wir einen Dolmetscher mitgeschickt“, sagt Faßmann-Hanusch. „Die Zwei werden von den Älteren akzeptiert“, erzählt sie. Der Dolmetscher sei mittlerweile nicht mehr nötig. „Eine Einwohnerin hat gesagt: ‚Den können Sie mir auch alleine schicken‘“, so die Vorsitzende.

In Zukunft wollen sich die Lengeder auch um Kinder und Jugendliche kümmern. Die Mitglieder haben für eine entsprechende Satzungsänderung gestimmt.

„Generationenhilfe wird erst dann dem Namen gerecht, wenn wir alle Generationen erreichen“, so die Vorsitzende. In Kooperation mit der Lengeder Grundschule und der IGS möchte der Verein Hausaufgabenhilfe für Schüler anbieten.

Neu ist auch, dass der Verein niedrigschwellige Betreuung anbietet. Die Helfer unterstützen bei der Hausarbeit.

Veränderungen gibt es zudem im Vorstand. Der Kassenwart sei zurückgetreten. Nun müssen die Mitglieder einen neuen wählen.

Einmal im Monat lädt die Generationenhilfe zu einer Veranstaltung ein – immer am letzten Freitag eines Monats von 15 bis 17 Uhr. Das nächste Treffen zum Klönen und Gedankenaustausch gibt es morgen im Generationentreff in Lengede, Böddenstedter Weg 13. „Nichtmitglieder sind willkommen und können sich gerne über unsere Arbeit informieren“, sagt die Vorsitzende.

207 Menschen sind zurzeit Mitglied. Der Verein hat sich vor dreieinhalb Jahren gegründet.

Für einiges Aufsehen hatte in den Vorjahren der Rollatorlauf gesorgt, den der Verein mit Hilfe des Arbeiter-Samariter-Bundes und des Senioren-Service-Büros veranstaltet hatte. Doch aufgrund von Umstrukturierungen sei dieser erstmal eingestellt worden.



Brigitte Sorge (rechts) ist die neue Kraft im Büro der Generationenhilfe. Bernhild Faßmann-Hanusch und Reiner Wiegand freuen sich über die Unterstützung.

Foto: Philip Najdzion

Doch nun habe sich ein Mitglied gefunden, die sich um die Wiederauflage kümmern wolle. Es laufen Gespräche mit den Partnern. Sie hoffe, dass der Lauf bei den Organisationen wieder auf Unterstützung treffe, erklärte die Vorsitzende.

KONTAKT

Das Büro der Generationenhilfe ist dienstags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr besetzt,
☎ (0 53 44) 9 69 21 31.

Reden Sie mit!

Wie finden Sie das Angebot der Lengeder für hilfsbedürftige Menschen?

peiner-nachrichten.de